

„Geschwindigkeit an Gefahrenstellen senken“

Edewechter Grüne haben Bedenken in bezug auf Ortsumgehung – Neue Ampelschaltung

In Edeweicht. Eine Ortsumgehung in Edeweicht sei ungeeignet, um Unfallschwerpunkte an der Ortsdurchfahrt zu entschärfen. Das meinen die Grünen, die den Lösungsvorschlag der Verkehrssicherheitskommission ablehnen.

Wie es in einer Pressemitteilung heißt, lägen unfallträchtige Stellen mit starkem innerörtlichem Verkehr längs der

Hauptstraße vor dem Ärztehaus, an der Kreuzung Oldenburger Straße und an der Abzweigung zum Grubenhof. „Diese Stellen werden auch nach dem Bau einer Ortsumgehung stark frequentiert sein“, so Ratsmitglied Uwe Heiderich-Willmer. Um die Gefahr zu reduzieren, helfe nur eine Geschwindigkeitsbegrenzung und eine neue Am-

pelschaltung, die das Linksabbiegen erleichtere.

Die Grünen befürchten, daß eine Umgehung noch mehr Verkehr produziert. Die Sachlage werde nur aus Sicht der Autofahrer beurteilt, über Alternativen werde kaum nachgedacht. Man solle die Millionen DM besser in einem Bussystem anlegen. Wie es weiter heißt, seien die von

Hauptkommissar Krey im Ausschuß vorgelegten Statistiken ungeeignet, um Gefahrenpunkte vollständig zu ermitteln. An der B 401 werde nur eine Stelle genannt. „Beinaheunfälle“ finden keine Berücksichtigung. Auch für das Ansinnen der Bürger auf Verkehrsberuhigung und sichere Straßen böten Statistiken keine Lösungen.